

OEGGG-Vollversammlung 2024

Dienstag 24. September 2024, 08.45-09.30 Uhr
Salzburg Congress, Mozart Saal
Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

Präsidentin
Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Toth
Vizepräsident
Univ. Prof. Dr. Thorsten Fischer
Schriftführerin
Dr.ⁱⁿ Elisabeth Reiser
Kassierin
Prim.^a PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Volgger

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Toth eröffnet um 08:45 Uhr die Vollversammlung. Diese ist lt. Statuten nicht beschlussfähig, da weniger als zwei Fünftel der Mitglieder der OEGGG anwesend sind.

Volgger schlägt um 09:00 Uhr vor zu starten und fragt nach Einwänden.

Kiss wendet ein, dass formal gewartet werden müsse.

Fischer sagt, dass etwaige Abstimmungen frühestens 30 Minuten nach Beginn der Versammlung durchgeführt werden, um die Beschlussfähigkeit zu gewährleisten.

Toth nimmt die Sitzung auf, es sind 19 Mitglieder anwesend.

Genehmigung der Tagesordnung

Toth nennt die Tagesordnungspunkte, die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2023 vom 24.11.2023, Salzburg

Keine Anmerkungen, das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Bericht der Präsidentin

Toth berichtet von Themen für verbleibende Vorstandsperiode:

- Schwanger und operieren
Positivliste wurde gemeinsam mit Ministerium und Ärztekammer erarbeitet und im Rahmen der Jahrestagung präsentiert
- Fertiprotekt
Ziel ist eine Unterstützung von Patient:innen bei den Kosten der fertilitätsprotektiven Maßnahmen. Einige Treffen mit dem Ministerium haben stattgefunden, ein weiteres folge am 01. Oktober; es wären Kompromisse notwendig
- AG Gründungen
berichtet über Gründung neuer AGs (AG Endometriose, AG GynEndo und Repro) und Sitzungen aller AGs im Rahmen der Jahrestagung

Toth berichtet weiters über die laufenden Projekte zum Thema Mutterschutz bei Tot- und Fehlgeburten, sowie zum Thema Spezialisierungen.

Bericht des Vizepräsidenten

Fischer erläutert die Überlegungen zur Zukunft des Kongressortes: ursprünglich wäre für 2024 Innsbruck geplant gewesen, aufgrund tiefgreifender Überlegungen habe man beschlossen, wie beim Erfolgskonzept AGO einen dauerhaften Kongressstandort zu wählen. Salzburg sei als Kongressstandort attraktiv weil es gut erreichbar, modern und von den meisten Teilen Österreichs in überschaubarer Zeit erreichbar sei. Bei gleichbleibendem Tagungsort müsse man den Kongress nicht jedes Jahr neu erfinden, dies erleichtere die Planbarkeit. Jahrestagungen bis 2028 werden aktuell in Salzburg geplant, danach wird man sehen. Begründet den Tagungszeitraum von Montag bis Mittwoch durch die Ergebnisse der Umfrage unter den Mitgliedern, wobei die Mehrheit einen Kongress Mitte der Woche, fern des Wochenendes, gewünscht habe. Weiters war aufgrund der kurzfristigen Änderung kein anderer Termin im Salzburg Congress verfügbar.

Man sei mit ca. 500 Teilnehmer:innen sehr zufrieden. Merkt an, er habe sich bei der Entscheidung zum Standort aufgrund eines persönlichen Bias zurückgehalten.

Präsidentin

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Toth

Vizepräsident

Univ. Prof. Dr. Thorsten Fischer

Schriftführerin

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Reiser

Kassierin

Prim.^a PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Volgger

Berichtet von einem Termin mit der Ärztekammer bzgl. Spezialisierungen, Thema beschäftige seit vielen Jahren, zum wiederholten Male gab es ein langes Gespräch mit den Zuständigen vom Bildungssauschus der ÖÄK, sowie Toth, Kiss und Fiedler mit unzufriedenstellendem Ergebnis. Es gäbe Unverständnis seitens der Ärztekammer bzgl. des Bedarfs einer Spezialisierung, man könne nur ein bis zwei Spezialisierungen pro Jahr durchführen bei insg. 40 Fachgebieten. Aus Perspektive der ÖÄK müsse eine Facharztausbildung ausreichen, um alle Funktionen ausfüllen zu können. Zweites Gespräch wurde avisiert, soll im Herbst stattfinden. Man sei nicht optimistisch und brauche einen Plan B.

Weiters Bericht zur Konfrontation mit Empfehlung/Leitlinie von neonatologischen Kollegen: seit 2018/19 werde man aufgefordert an einer Empfehlung zur Grenze der Lebensfähigkeit mitzuarbeiten, man habe mehrmals schriftlich und mündlich abgelehnt, da es eine sehr gute AWMF-Leitlinie gäbe. Die Leitlinie/Empfehlung wurde nun zur Veröffentlichung eingereicht; medizinische, fachliche und ethische Sachverhalte seien jedoch konträr zur bereits publizierten AWMF-Leitlinie. Man werde eine Stellungnahme in der GebFra veröffentlichen, dies sei aus rechtlichen Gründen sehr wichtig.

Bericht der Schriftführerin

Reiser berichtet über die OEGGG Akademie: sie habe diese von Ciresa-König übernommen, es sei ein Angebot für Mitglieder in Ausbildung. Das Curriculum könne innerhalb von zwei Jahren durchlaufen werden, es gäbe pro Jahr zwei Präsenz- und vier online-Termine; die Durchführung in dieser Form sei nach einer Umfrage bei den Teilnehmer:innen festgelegt worden. Es werden alle Bereiche abgedeckt, die für die FA-Prüfung wichtig sind, neue Akademien wurden gegründet, die im Herbst zum ersten Mal stattfinden.

Berichtet über Umstellung des Newsletters mit Kongressterminübersicht einmal pro Monat, in Zukunft sollen vor allem jene beworben werden, bei welchen den Mitgliedern vergünstigte Teilnahmegebühren angeboten werden.

Bericht der Kassierin

Volgger berichtet zum Jahresabschluss 2023: es wurde sorgfältig gewirtschaftet, möchte ein paar Unterschiede zum letzten Jahr erläutern. Es wurden ca. EUR 100.000,- weniger ausgegeben als 2022:

- Kosten für Sekretariatsleistungen waren an sich höher, jedoch müsse man hier die stark reduzierten Personalkosten, die als Gehälter ausbezahlt wurden, miteinkalkulieren, somit seien die Gesamtkosten für Leistungen der Vereinsorganisation (Geschäftsführung, Sekretariatsleistungen) wiederum geringer.
- Es wurden nicht weniger Preise ausbezahlt, sondern wurden diese zum größten Teil im Kongressbudget der AGO JATA aufgelistet.
- Aufwand für Kongresse war 2023 geringer, da lediglich die „kleinere“ Herbsttagung stattfand, die höheren Kosten für Mieten beziehen sich auf Raummieten im Salzburg Congress während der Herbsttagung in Kombination mit dem Gyn Onko Wrap up im November 2023 und Anzahlungen für die Senologie Akademie 2024.
- Reise- und Fahrtspesen waren aufgrund höherer Aktivität nach Covid-19,

sowie verspätet eingereichter Reisekosten höher als im Vorjahr.

- Rechts- und Beratungskosten seien im Zuge der Umstellung des Sekretariats und der Prüfung der finanziellen Gebarung durch ein unabhängiges Büro angefallen.

In Summe habe man 2023 knapp EUR 500.000,- im Vergleich zu EUR 600.000,- im Jahr 2022 an Ausgaben gehabt.

Erläuterung zu den Einnahmen:

- Die höheren Einnahmen seien zu gutem Teil durch die nachgeforderten Mitgliedsbeiträge begründet, Volgger erwähnt an dieser Stelle die neue Mitgliedsdatenbank, über welche diese nun eingehoben werden.
- Erlöse von Kongressen, Tagungen und Seminaren waren nach reduzierter Aktivität zu Zeiten von Covid-19 im Jahr 2023 wieder höher.
- Bedankt sich bei Pristauz-Telsnigg und Ciresa-König für die Durchführung der erfolgreichen Akademien.

Das ordentliche Vereinsergebnis 2023 sei ein Gewinn von EUR 188.523,41; das Nettovermögen betrage per 31.12.2023 EUR 922.713,49. Dies sei eine enorme Summe, jedoch müsse man für acht Tagungen pro Jahr im Falle von Ausfällen sowie Grundkosten der Gesellschaft für z.B. Sekretariatsleistungen, Steuerberatung, Buchhaltung, Fahrtkosten und Website Rücklagen haben. Nennt vier Tagungen der OEGGG sowie vier Tagungen der AGO. Man werde sich jedoch im Vorstand der OEGGG sowie den Dach-Gesellschaften überlegen, welche Projekte man mit dem Vermögen unterstützen oder einführen kann. Brezinka: dankt für den Bericht; rät davon ab, das Geld in zu viele Projekte zu stecken. Empfiehlt, die Hälfte des Vermögens niedrig verzinst zu deponieren.

Volgger: stimmt zu, nicht den Großteil des Vermögens in Projekte zu investieren, jedoch überlege man bzgl. Unterstützung von Studien.

Bericht der Kassenprüfer

Schulz-Greinwald ist in Vertretung von Rechnungsprüferin Waitz-Pentz vor Ort, liest den Rechnungsprüfungsbericht OEGGG 2023 von Waitz-Pentz vor, welche die Korrektheit der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bestätigt und merkt an, dass für allfällige Fragen Waitz-Pentz zur Verfügung stehe.

Antrag auf Entlastung des Präsidiums und Vorstands (Uhrzeit 09:23 Uhr)

Schulz-Greinwald stellt Antrag auf Entlastung des Präsidiums und Vorstands, dieser wird einstimmig angenommen.

Bericht Junge Gyn - entfällt

Allfälliges - Keine Wortmeldungen

Termin nächste Vollversammlung – wird noch bekanntgegeben

Toth schließt die Sitzung um 09:27 Uhr

Protokoll erstellt: Elisabeth Reiser, Birgit Volgger, Lara Soleder